

Stefan Wahle



Diagnose Krebs

Ein Tagebuch über die Entdeckung und Behandlung
der Erkrankung

Inhaltsverzeichnis

1. **Vorwort**
2. **Die Erkrankung wird entdeckt**
3. **Chronologischer Ablauf der Behandlung**
4. **Mein Guolin Qigong**
5. **Fazit**
6. **Kontaktanschriften für Behandlungen,
Nahrungsergänzungsmittel etc.**
7. **Literaturverzeichnis**

1. Vorwort

Manchmal kommt es sehr überraschend im Leben. Ich habe nie geraucht, nie Alkohol getrunken und täglich Sport und Qigong gemacht. Und dennoch hat mich jetzt der Krebs ereilt.

Insbesondere für Blasenkrebs bin ich als Mittvierziger viel zu jung und passe mit meinem Lebenswandel als gesundheitsbewusster Sportler so gar nicht in das bekannte Risiko-Raster (Alter um die 70, starker Raucher, Kontakt mit Giftstoffen usw.). Ich habe mir jedoch nie die Frage gestellt, warum es gerade mich erwischt hat. Die Frage finde ich absolut überflüssig. Natürlich müssen Menschen alle sterben. Die Frage ist nur, wann und wie. Immerhin kenne ich jetzt schon meine mögliche Todesursache. Auf die damit verbundenen Leiden und Schmerzen könnte ich jedoch gerne verzichten. Wie glücklich kann sich doch der schätzen, der einfach tot umfällt. Wie sagt man so schön: „Er wurde plötzlich und völlig unerwartet aus dem Leben gerissen“. Immerhin ist das dann kurz und schmerzlos erfolgt.

Ich möchte in diesem Buch über meinen Weg von der Entdeckung meiner Krankheit über die langwierige Behandlung bis hin zum glücklichen oder bitteren Ende berichten, um so ebenfalls vom Blasenkrebs Betroffenen den einen oder anderen Hinweis und vielleicht auch Unterstützung geben zu können. Nichts ist in dieser Situation wichtiger als umfassende Informationen. Sie können einen beruhigen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Man kann eine todbringende Krankheit aber auch als Chance sehen. Wenn ich wüsste, dass ich nur noch sechs Monate zu leben hätte, würde ich alle meine Angelegenheiten erledigen. Alles, was ich noch unbedingt vor meinem Tod vollbracht haben wollte, würde ich voller Elan angehen und mich von meinen Lieben gebührend verabschieden. Das kann man natürlich nicht tun, wenn man plötzlich und unerwartet einfach tot umfällt. Alles hat somit seine Vor- und Nachteile.

2. Die Erkrankung wird entdeckt

02. - 07. April 2017

Ich war auf einer einwöchigen Rundreise durch Schottland. Durch Zufall war ich bei ALDI an der Kasse auf ein Angebot in einem Reiseprospekt gestoßen und hatte spontan zugeschlagen. Im Nachhinein war dies eine gute und richtige Entscheidung. Wozu aufschieben? Man muss das Leben heute genießen und nicht warten, bis es zu spät ist.

Während der Reise hatte ich plötzlich zweimal Blut im Urin. Eine erschreckende Erfahrung, wenn man den Eindruck hat, man würde Blut pinkeln. Da kann ja bei allem Wohlwollen nur eine ernsthafte Erkrankung dahinterstecken. Eine einfache Blasenentzündung kam nicht infrage, da ich ansonsten keinerlei Beschwerden hatte. Aber im Ausland einen fremdsprachigen Arzt aufsuchen? Nein, das musste warten...

Freitag, 21. April 2017

Endlich hatte ich es geschafft, nach meiner Rückkehr meinen Hausarzt aufzusuchen und berichtete ihm von meinem beunruhigenden Erlebnis in Schottland. Er machte einen Urintest, bei dem jedoch kein Blut festgestellt werden konnte. Dennoch nahm er meine Sorgen sehr ernst und beschaffte mir einen sofortigen Termin bei einem Urologen. Was für eine Sensation! Keine drei Monate auf einen Facharzttermin warten zu müssen! Ich konnte mich sofort in die Bahn setzen, um den vier Stationen entfernten Arzt umgehend aufzusuchen.